



SCHÖENBERG ST.-THERESIEN-GYMNASIUM

Schöenberg, den 6. März 2016, 4. Fastensonntag



Unsere Mädchen freuen sich über die renovierten Räume, die in diesem Jahr dem Internatsbereich eingegliedert werden sollen.

Liebe Freunde und Wohltäter, liebe Paten!

Gern möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen zusammen mit unserer Osterkarte und den Segenswünschen zum Fest der Auferstehung Unseres Herrn einige Informationen über die letzten Monate an unserer Schule zukommen zu lassen.

Zunächst aber habe ich die nicht leichte Aufgabe, die richtigen Worte zu finden, um Ihnen meine tief empfundene Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Sie haben 2015 den laufenden Betrieb unserer Schule sowie unsere Altbau-Sanierung und unser Projekt in Bröleck mit insgesamt 971.000€ unterstützt! Zusätzlich wurden uns zwei zinslose Darlehen in Höhe von zusammen 270.000 € zur Verfügung gestellt.

Damit konnten wir zum wiederholten Mal nicht nur ein Viertel der Gesamtkosten des Betriebs bewältigen, wir konnten auch die meisten Arbeiten der Altbausanierung abschließen, die Erneuerung aller Sanitärleitungen und teilweise auch der Sanitäranlagen. Im Lauf dieses Jahres soll das Erdgeschoss endlich noch die geplante Eingliederung in den Internatsbereich erfahren (vorher waren es Klassenräume). Und: Der Kauf des Objektes in Bröleck konnte Ende Februar definitiv abgeschlossen werden! Mehr dazu auf der nächsten Seite.

Wie sollen wir Ihnen nur danken, dass Sie uns in so wirksamer Weise helfen, unser Werk weiter auszubauen und für die Zukunft zu rüsten? Möge der liebe Gott Ihnen alles vergelten, weil wir es selbst nicht können! Er ist ein Kinderfreund. Er liebt diese Kinder sehr und darum auch jene, die ihnen eine wahrhaft katholische Schule ermöglichen.

Die ersten beiden Monate des neuen Jahres waren wieder sehr ereignisreich. Neben dem Unterricht und den Klausuren gab es für die Schülerinnen auch wieder eine ganze Reihe kultureller Höhepunkte. In einer nahe gelegenen Wallfahrtskir-

che erklärte der Pfarrer unseren Kindern die Bedeutung und Symbolik der verschiedenen Personen und Tiere der Weihnachtskrippe. Der Kölner Dom mit seiner Heiligen Pforte war zusammen mit der mittelalterlichen Gemäldesammlung des Wallraf-Richartz-Museums Ziel einer weiteren Exkursion.

Einprägsam für die Schülerinnen war auch wieder die diesjährige Theatertournee. Sie ist dieses Jahr zwar in die Fastenzeit gefallen, das war aber in keiner Weise unpassend, da es sich um das sehr ernste, tief religiöse Stück „Die Ernte“ gehandelt hat, von dem wir bereits im letzten Rundbrief berichtet haben.

In Rückschau über die bisher verstrichene Zeit des Schuljahres sind wir dem lieben Gott überaus dankbar für eine ganze Reihe von wirklich katholischen Eheschließungen ehemaliger Schülerinnen, sowie über mehrere Eintritte bzw. Gelübdeablegungen in verschiedenen befreundeten Klöstern. Heißt das nicht, die Kirche im Kleinen wieder aufzurichten? Dafür ist unsere Schule wesentlich da und dafür lohnen sich auch die großen Opfer, die mit diesem Werk verbunden sind. Danke, dass Sie uns helfen aufzubauen!

Wir empfehlen Sie und Ihre Anliegen im März besonders der Fürsorge des hl. Josef, unseres großartigen Schirmers und Helfers. Ihre Großherzigkeit ist uns eine sichtbare Erhöhung unserer täglichen Gebete zu ihm. Vergelt's Gott für alles!

In den Herzen Jesu und Mariens grüßt Sie mit den besten Wünschen für eine gnadenreiche Osterzeit

Von Schwester Maria Michaela

Gesamtleiterin

Klostergründung mit Grundschule und Kindergarten

Der Kauf des Objektes Bröleck, unweit von Schönenberg, konnte Ende Februar abgeschlossen werden!



Der Distriktobere, Pater Firmin Udressy, an die Unterstützer dieser Neugründung:

„Als Distriktoberer staune ich Tag für Tag neu darüber, was eine kleine, aber überzeugte Herde bewerkstelligen kann. Schon Mitte April wird eine Gruppe der dominikanischen Schulschwestern von Fanjeaux für die Schlüsselübergabe des Objekts Bröleck bei Schönenberg anreisen. Das wird der Startschuss sein für die jetzt nötigen Vorbereitungen, damit das Kloster mit Grundschule und Kindergarten im Sommer nächsten Jahres für unsere lieben Kleinen seine Pforte öffnen kann, die wir der liebevollen Sorge und Erziehung der Schwestern anvertrauen wollen.

Dass dies möglich ist, haben wir Ihren überwältigenden Reaktionen auf unseren Spendenaufruf im Dezember zu verdanken! Inklusiv eines zinslosen Darlehens in Höhe von 200 Tsd.€ haben Sie uns bis jetzt 625 Tsd. € für diese Neugründung zukommen lassen. So konnten wir den Kaufvertrag abschließen. Nun beten und hoffen wir, auf die Fürsprache des hl. Josef bis zur Mitte des Jahres auch die noch fehlenden 155 Tsd.€ zusammen zu bekommen, um inkl. Einrichtung allen Verpflichtungen für den Neustart nachkommen zu können, ohne einen Bankkredit in Anspruch nehmen zu müssen. Ein ewiges Vergelt's Gott!“

Bild: Schon bei der Erstbesichtigung des Objekts durch die Schwestern von Fanjeaux am 3. Juli 2015 ist die Entscheidung zur Neugründung gefallen, die für Sommer nächsten Jahres geplant ist.

Die Kirche im Kleinen wieder aufbauen

In Rückschau über die bisher verstrichene Zeit seit Beginn des Schuljahres sind wir dem lieben Gott überaus dankbar für eine ganze Reihe von wirklich katholischen Eheschließungen ehemaliger Schülerinnen, sowie über mehrere Eintritte bzw. Gelübdeablegungen in verschiedenen befreundeten Klöstern.

Sowohl bei den Schwestern der Priesterbruderschaft St. Pius X. in Göffingen, als auch bei den Dominikanerinnen in Fanjeaux und auch bei den Missionsschwestern der Priesterbruderschaft in Kenia ist jeweils eine ehemalige Schülerin eingetreten, in Fanjeaux hat zudem eine ihre erste Profess abgelegt. Bei den Dominikanerinnen in Brignoles gab es eine Einkleidung und eine erste Profess (Gelübdeablegung). Auch die Sühneschwestern vom Hl. Geist in Niedaltdorf haben eine ehemalige Schülerin eingekleidet und von einer weiteren die Profess entgegengenommen; im Karmel von Chexbres in der Schweiz. gab es sogar eine ewige Profess: von St. H., die jetzt den Ordensnamen Schwester Maria vom hl. Joseph trägt (Bild).

Wird so die Kirche nicht im Kleinen wiederaufgerichtet? Um junge Mädchen zu einer guten Standeswahl zu führen, dafür ist unsere Schule wesentlich da und dafür lohnen sich auch die großen Opfer, die mit diesem Werk verbunden sind. Danke, dass Sie uns helfen, aufzubauen!



Schwester Maria vom hl. Joseph



Übung macht den Meister:

Erfreuliche Ergebnisse bei Wettbewerben



DANKE! Spenden & Patenschaften 2015

Wie wirksam Sie uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, wird aus den folgenden Zahlen deutlich: Von den Gesamtausgaben in Höhe von 2,05 Mio. € wurden 1,3 Mio. € durch öffentliche Zuschüsse und die Pensionsgeldeinnahmen gedeckt. Von der verbleibenden Summe von 717.000 € wurden 2015 insgesamt 471.000 € von unseren Wohltätern und Paten aufgebracht. Dadurch wurde der Distrikt monatlich um 39.200 € entlastet! Wir haben jetzt schon das fünfte Jahr in Folge dieses stabile Spendenaufkommen, das für den Distrikt eine entscheidende Hilfe ist, die Schule betreiben zu können. Vergelt's Gott!

In den letzten Monaten hat sich unser Gymnasium an verschiedenen Wettbewerben beteiligt. Da ist zum einen der Lesewettbewerb zu nennen, den der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alljährlich veranstaltet. Nata-scha Bene aus der 6. Klasse konnte mit ihrem sehr souveränen, lesetechnisch einwandfreien Vortrag den zweiten Platz erringen; 18 Schulen hatten teilgenommen.

Sehr gefreut hat uns auch der erste Platz unseres 10. Jahrgangs (unter 143 teilnehmenden Klassen) bei einem Internet-Team-Wettbewerb Französisch, der im März noch auf Landesebene fortgesetzt wird.

Aber auch musikalisch waren unsere Schülerinnen wieder aktiv: „Jugend musiziert“ ist ein Wettbewerb für klassische Musik jeder Art. Die Kategorien wechseln alle drei bis vier Jahre und dieses Jahr ist nebst Violine, Klavier und vielen anderen auch Vokalensemble gefragt. In der ersten von drei Runden, im Regionalwettbewerb, hat unser Sextett einen ersten Platz mit 23 Punkten erzielt. Unser Quartett hat tatsächlich die volle Punktzahl mit 25 Punkten erzielt und Victoria Benfer hat im Bereich Gesang 24 Punkte erreicht. Dafür hat sie selbst ein Lied geschrieben. Beim Hausmusikabend am 1. März haben diese Schülerinnen Lieder aus ihrem Repertoire zum Besten gegeben, um sich auf die nächste Runde einzustimmen.

Bild: Sie haben beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regionalebene als Quartett die Höchstpunktzahl erreicht und den ersten Platz belegt.

Ja, ich möchte an der PATENSCHAFT zur Unterstützung christlicher Bildung und Erziehung am St.-Theresien-Gymnasium in Schönenberg teilnehmen.

Weitere Informationen zur Patenschaft: www.theresiengymnasium.de

- durch eine monatliche Patenschaft
 in Höhe von 30 € in Höhe von 90 €
 in Höhe von 60 € in Höhe von _____

- Bitte senden Sie mir (zum Jahresende) eine Spendenbescheinigung.

- Ich werde meine Spende als Dauerauftrag mit dem Betreff „Patenschaft“ auf das folgende Konto überweisen:

Don-Bosco-Schulverein, St.-Theresien-Gymnasium
Raiffeisenbank Much-Ruppichteroth

IBAN: DE51 3706 9524 0602 2990 15
BIC: GENO DE D1MUC

CH: PostFinance, Konto-Nr. 40-337090-4, 4613 Rickenbach

- Ich gebe dem Don-Bosco-Schulverein e. V. mein Einverständnis, monatlich von mir genannten Betrag für das Theresiengymnasium von meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen:

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

(Tel.): _____ BIC: _____

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Der Lastschrifteinzug soll zum _____ des Monats getätigt werden.

Datum, Unterschrift _____

Gläubiger: St.-Theresien-Gymnasium - Gläubiger-ID: DE14STG00000045016
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt



Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier am 1. Oktober!

25 Jahre St.-Theresien-Gymnasium

Beim diesjährigen Theresienfest am Samstag den 1. Oktober begehen wir das 25jährige Bestehen unseres St.-Theresien-Gymnasiums! Das ist ein Grund zum Danken und zum Feiern. Alle Freunde und Wohltäter, alle ehemaligen Schülerinnen und ihre Eltern möchten wir herzlich einla-

den, diesen Jubiläumstag mit uns zu begehen. Wir stellen uns mit dem Aufbau eines Zelttes auf bis zu 1000 Gäste ein. Es wäre schön, wenn auch Sie dabei wären!

Vieles ist in Vorbereitung: ein Theaterstück, eine Festschrift ... und so manches, was jetzt noch nicht verraten wird.



Verstärkung im Schulsekretariat

Seit dem 1. Februar 2016 ist Frau Marion Fischer bei uns im Schulsekretariat und in der Anmeldung tätig. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Tätigkeit!

Aktion: 500 Theresien-Rosenkränze für das Jubiläum

Preis-Staffelung:

1 Stück à 7,00 €

5 Stück à 6,50 €

10 Stück à 6,00 €

Eine Gruppe von Schülerinnen möchte durch den Verkauf von handgeknüpften Rosenkränzen mithelfen bei der Finanzierung der Jubiläums-Festschrift und der Jubiläumsfeier. Diese schönen Rosenkränze mit einem Medaillon, das auf der einen Seite das Bildnis der hl. Theresia v. Kinde Jesu trägt und auf der anderen Seite ein Bildnis der Mutter vom Guten Rat, können über den Sarto Verlag bestellt werden. Diese stabilen Rosenkränze haben ein Metallkreuz mit integrierter Benediktus-Medaille.



Bitte helfen Sie uns, bis zum Oktober 500 Rosenkränze zu veräußern.

Der Erlös fließt direkt dem St.-Theresien-Gymnasium für die Jubiläumsfeier zu.

Bestell-Adresse:

Sarto Verlagsbuchhandlung GmbH
Dr.-Jaufmann-Str. 3 D-86399 Bobingen
Tel.: 08234 / 959 720 Fax: 08234 / 959 7220
Email: bestellung@sarto.de

Bitte ausfüllen und im Kuvert per Post schicken.

Gerne halten wir Sie über unsere Schule auf dem Laufenden.

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Land, Postleitzahl, Ort

Telefon (freiwillige Angabe)

E-Mail (freiwillige Angabe)

St.-Theresien-Gymnasium

Don-Bosco-Schulverein e.V.

St.-Vinzenz-Str.2

53809 Ruppichterath-Schönenberg